

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Betriebsausschuss Bühnen und Orchester</b>	07.03.2012	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## **Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2012 für die Produktgruppe 11.04.13 - Bühnen und Orchester**

### Betroffene Produktgruppe

11.04.13 – Bühnen und Orchester –

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Bühnen und Orchester empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.04.13 – Bühnen und Orchester – mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 18.207.000 Euro für das Haushaltsjahr 2012 wird zugestimmt.
2. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.04.13 wird zugestimmt.
3. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahme 126 wird zugestimmt.

### Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2012 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2012 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2013 bis 2015.

### **Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.13 – Bühnen und Orchester – (Haushaltsplan Band II Seiten 681 ff):**

Die Produktgruppe 11.04.13 enthält den Zuschuss des Kernhaushaltes an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bühnen und Orchester.

Für das Jahr 2012 ist ein Zuschuss von 18.207.000 Euro vorgesehen. Für das Jahr 2013 beläuft sich der Betrag auf 17.858.000 Euro, für 2014 bzw. 2015 sind Zuschüsse von 18.188.000 Euro bzw. 18.353.000 Euro geplant. Die Beträge wurden unter Berücksichtigung der in der HSK-Maßnahme 126 beschriebenen Kürzungen festgelegt (171.000 Euro für das Haushaltsjahr 2012, 800.000 Euro ab dem Haushaltsjahr 2013). Des Weiteren sind die zwischen dem Oberbürgermeister und der Einrichtung abgeschlossene Finanzierungsvereinbarung vom 27.07.2009 und deren Folgevereinbarung vom 21.02.2012 in die Planung einbezogen.

Bezüglich der Ziele und Kennzahlen sind gegenüber dem Doppelhaushalt 2010/2011 in Abstimmung mit den Kriterien der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung vom 21.02.2012 geringfügige Änderungen vorgenommen worden (s. Seiten 681 und 682).

Während bisher beim Erreichen der den Wirtschaftsplänen zugrunde liegenden Plandaten (Zielerreichung 1) auf die Anzahl der Besucher, die Anzahl der Produktionen und die Eigenfinanzierungsquote abgestellt worden ist, wird nunmehr statt der Anzahl der Produktionen die Anzahl der Veranstaltungen ausgewiesen. Die Zielerreichung 1 wird gemessen mit den Kennzahlen „Anzahl Besucher/innen Theater“, „Anzahl Besucher/innen Konzert“, „Anzahl der Veranstaltungen“ und „Eigenfinanzierungsquote“.

Das bisherige Ziel „Gewinnen von weiteren Bevölkerungsgruppen als Theater- und Konzertbesucher/innen“ wurde ersetzt durch die neue Anforderung „Fortführen des qualitativen und quantitativen Angebots für Kinder und Jugendliche im Bereich der Theater- und Orchesterpädagogik“ (Zielerreichung 2). Damit wird den verstärkten Bemühungen um die kulturelle Bildung und Ansprache von Kindern und Jugendlichen Rechnung getragen. Hier wird die Zielerreichung mit der Anzahl der Teilnehmer/innen und Besucher/innen theater- und konzertpädagogischer Angebote gemessen.

<b>Dr. Witthaus</b> <b>Beigeordneter</b>	
---	--